

Bejagung von Wildgänsen am Unteren Wöhrder See

Am Samstag, 18. August 2018 wurden in den frühen Morgenstunden in der Grünanlage an der Norikusbucht des Unteren Wöhrder Sees zwei Kanadagänse und drei Graugänse geschossen. Am Sandstrand des Unteren Wöhrder Sees wurden eine Kanadagans und zwei Graugänse geschossen. Die Bejagung begann um 6:15 Uhr und war um 6:45 Uhr beendet. Ziel der Bejagung ist eine Vergrämung der Wildgänse von den Freizeitflächen am Unteren Wöhrder See.

In Nürnberg ist die Population der Grau- und Kanadagänse in den letzten Jahren stark angewachsen. Das führt zu unterschiedlichen Problemen. Der Kontakt mit Gänsekot kann zu Infektionen führen und das Wasser wird durch den Eintrag des Kots stark verschmutzt. Die Nürnbergerinnen und Nürnberger können die Flächen nur eingeschränkt zur Erholung nutzen. Deshalb hat die „Gänse-Task Force“, bestehend aus Beschäftigten des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg, des Umweltamts und des Ordnungsamts der Stadt Nürnberg sowie des staatlichen Wasserwirtschaftsamtes, ein Maßnahmenbündel erarbeitet, die Wildgänse in verträglichere natürlichere Bereiche des Wöhrder Sees zu vergrämen. Zu den Maßnahmen gehören ein Fütterungsverbot, die Vergrämung auf hergerichtete Ablenkungsflächen am naturnahen Oberen Wöhrder See und die Bejagung der Gänse vor Ort.

Die in Bayern geltende Jagdzeit für Wildgänse begann am 1. August und endet am 15. Januar. Weitere Informationen zum Thema Wildgänse am Wöhrder See finden Sie auf der Website https://www.nuernberg.de/internet/soer_nbq/gaense.html uab

Erster Werkleiter

Christian Vogel

Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Sulzbacher Straße 2 - 6

90489 Nürnberg

www.soer.nuernberg.de

